

GiB

Griesbad im Blick

**Januar & Februar
2026**



Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5

Motiv: Stefanie Bahlinger



Süddeutsche Gemeinschaft
Ulm

Liebe Gemeinde-Besucher im Griesbad

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5 (L))

Wie kommt diese Aussage bei Ihnen an?

In meinem Leben gibt es Zeiten, da klammere ich mich an Gottes Versprechen, dass mit Ihm alles anders werden kann, auch da, wo ich keinen Ausweg sehe. Wenn sich mein Leben wunderbar anfühlt, leide ich daran, dass alles seine Zeit hat und ich das Wesentliche nicht im Griff habe.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Im letzten Buch der Bibel lässt uns Johannes an seiner prophetischen Schau teilhaben, die ihm auf der Insel Patmos offenbart wurde. Dorthin war er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus von der römischen Staatsmacht verbannt worden. Johannes schrieb „die Offenbarung“ an die sieben kleinasiatischen Gemeinden. Auch in der Provinz Asia wurde der Kaiserkult eingeführt und durchgesetzt. Der Kaiser nahm göttliche Verehrung für sich in Anspruch, die in dem Ruf gipfelte: „Der Kaiser ist Gott!“

So ist die Offenbarung des Johannes zum einen ein mutiges und strahlendes Bekenntnis zu Jesus Christus, zum anderen ein warnendes und zugleich seelsorgliches Schreiben an die verunsicherten Gemeinden. Johannes begrüßt die Gemeinden zu Beginn mit den Worten: *„Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. (...) Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“*

(Offenbarung 1, 4 und 8) Was für ein kraftvoller Auftakt!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es ist heute schwieriger denn je zu ergründen, wer was wirklich gesagt hat. Und dann in einem nächsten Schritt: Halte ich die Person für glaubwürdig? Entsprechend: halte ich ihre Worte für glaubwürdig oder eben nicht?

Ich bin und Ich werde sein! ist der umfassende Name Gottes. Dagegen können alle Umschreibungen und Vergleiche nichts ausrichten. Jesus schließt mit seinen „Ich-bin-Worten“ daran an, wenn wir im Johannesevangelium lesen: Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür zum Vater. Ich bin der gute Hirte. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. – Ich bin!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Diese gewaltige Ansage im vorletzten Kapitel der Offenbarung lenkt den Blick der bedrängten Gemeinden auf Gott, dessen Worte lebendig und voller Schöpferkraft sind. Seit Anbeginn der Welt. Die ersten Verse der Bibel berichten: *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (...) Und Gott sprach: Es werde... und es ward (...) Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.* (1. Mose 1, 1u. 3 u. 31)

Diesen Bogen vom Anbeginn der Schöpfung bis zur von Gott verheißenen Neuschöpfung spannt auch die Künstlerin Stefanie Bahlinger in ihrer Grafik. Ganz konkret mit dem Regenbogen, der zuerst ins Auge fällt. Seit Anbeginn der Schöpfung, angedeutet durch die dunkle Fläche links im Bild, verloren die Menschen Gott immer wieder aus dem Blick. Das hindert Gott nicht, an seinem Bund, seinem Versprechen: „Ich bin da“, festzuhalten. Bis heute schreibt Gott seine Geschichte mit den Menschen weiter, auch wenn diese sie mit düsteren Kapiteln von Streit, Unrecht und Zerstörung füllen. Im unteren Bereich wird das Rot des Regenbogens zu Blutstropfen. Sie können stellvertretend für alles Leid stehen. In den Regenbogen fügt sich ein goldenes Kreuz. Es steht für Jesu Leben, Leiden, Sterben und die Auferstehung. Und damit für die Zeitenwende, symbolisiert durch den leuchtenden Stern am Ende des Querbalkens des Kreuzes. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Mit dem Kreuz und der Hoffnung auf die Auferstehung steht und fällt Gottes Versprechen:

Siehe, ich mache alles neu!

Die Bibel erklärt nicht, wie das geschieht – weder bei der Schöpfung noch bei der Neuschöpfung. Es geschieht! Weil Gott spricht. Schon im Hier und Jetzt. Auch in mein Leben hinein. Nehme ich das wahr? Glaube ich daran? Es gibt Zeiten, da sind Gottes Worte für mich so unklar und verschwommen wie die Zeilen im mittleren Bereich der Grafik. Oft kann ich nicht erkennen, wo und wie Gott handelt, und frage mich, wer auf unserer Erde das Sagen hat und in wessen Händen die Macht liegt.

Zweifel keimen auf: Was und an wen glaube ich angesichts vieler anderer Erklärungsmöglichkeiten für das, was um mich, in der Welt und in der Kirche geschieht? Mein Glaube an Gott, an sein lebendiges Wort und sein Eingreifen gerät immer wieder ins Wanken, wie auch in den Gemeinden, an die Johannes sein Schreiben gerichtet hat.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Das übertrifft meine Vorstellungskraft. Weil sie an Raum und Zeit gebunden ist und ich die Dimension Ewigkeit nur ahnen kann. Und doch gibt es immer wieder Berührungen zwischen „Himmel und Erde“. An vielen Stellen der Bibel taucht „Siehe!“ auf: Schau genau hin! Hier passiert etwas, was sonst deiner oberflächlichen Wahrnehmung verborgen bleibt. Du kannst Gottes alles verändernde Kraft, „das Neue“, in dieser oft angefochtenen „Zwischenzeit“ erfahren, dargestellt durch das mittlere Feld in der Grafik. Mein Leben ist hier schon auf Ewigkeit hin angelegt, und ich bin in Gottes Augen schon jetzt eine neue Kreatur. Jesus hat am Kreuz die Kluft zwischen Gott und mir, zwischen Zeit und Ewigkeit überbrückt. Und immer wieder gibt es diese Lichtmomente, in denen ich sehe: Hier ist Gott. An meiner Seite. Gott sieht mich. Hier handelt Gott.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es gibt viele Versuche, die Ewigkeit zu beschreiben, sie sich auszumalen. Die Künstlerin hat sie in strahlend warmes Gelb getaucht. Doch wie das „Alles neu“ sein wird, ist uns noch verborgen. Johannes beschreibt es so: *Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.* (Offenbarung 21, 4) Gottes Versprechen: „Siehe, ich mache alles neu!“ weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben. Es entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können. Und es hilft mir, dass ich der Angst vor den Mächtigen dieser Welt und allem Unfassbaren nicht schutzlos ausgeliefert bin.

Weil das letzte Wort noch nicht gesprochen ist – das spricht Gott.

Motiv: Stefanie Bahlinger

Auslegungstext: Renate Karnstein

Termine

Jeden Sonntag **Gottesdienst** um 10.00 Uhr (Ausnahmen siehe unten)

- ◆ **Gebetsdienst** nach dem Gottesdienst
In der Regel am 1. Sonntag im Monat
- ◆ **Abendmahl:** 25. Jan., 22. Febr.
- ◆ GoDi mit Thema Josua: So. 25. Jan., 15. Febr., 08. März
- ◆ **Stehkaffee:** 18. Jan., 22. Febr.
- ◆ **Pizza-Essen:** 08. Febr.

Besondere Termine

Bibelstunde Mittwoch 16.30 Uhr / 14-tägig

Senioren-Nachmittag:

Donnerstag 15 Uhr: 29. Jan. und 26. März

Allianzgebetswoche 11.-16.01.2026

Gottesdienste im Haus der Begegnung:

Sonntag, 11. Januar 9.30 Uhr und 11.30 Uhr

Glaubenskurs „Dein Leben zählt“ mit Ansgar Hamann

Do. 22.01.2026 19.30 Uhr und weitere 5 Donnerstage

(es gibt separate Flyer)

Über unseren „Tellerrand“ hinaus

- ◆ Frauentag in Bad Liebenzell: Sa. 31.01.2026 9 Uhr
- ◆ Männertag in Bad Liebenzell: Sa. 07.02.2026 10 Uhr
- ◆ Change in Bühlenhausen: 19.-21.02.2026 (siehe separate Flyer)
- ◆ YouthPrayerCongress Bad Liebenzell (für junge Leute)
27.02.-01.03.2026
<https://www.liebenzell.org/mitmachen/kalender/youpc/>
"Hidden Fight" Entdecke die Kraft des Gebets

Weitere Termine und Terminänderungen werden rechtzeitig vorher bekannt gemacht.

11.-18. Januar 2026 - Thema: Gott ist treu!



Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht.

Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt.

Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.

CHANGE

change // chance

6.-8. März 2025
Auhalle Berghülen

- Abenteuer eines Extremsportlers
- Konzertlesung
- Lebensbericht



Getränke
& Cocktails
genießen

Glaubenskurs „Dein Leben zählt“

mit Ansgar Hamann

- ◆ 6 Abende mit einer Botschaft an Dich: Dein Leben hat Bedeutung
- ◆ Für Menschen auf der Suche und mit Interesse am christlichen Glauben
- ◆ Start: Donnerstag, 22.01.2026 - 19:30 Uhr
- ◆ Ort: Griesbadgasse 1, 89073 Ulm
- ◆ Anmeldung per Mail an ansgar.hamann@feg.de



Holzskulpturen - Ausstellung

Die geplante Ausstellung der Holzskulpturen von Frau Cornelia Grzywa muss verschoben werden.

Frau Grzywa empfiehlt eine längere Vorbereitung, als dieses Mal möglich gewesen wäre. Dazu gehört u.a. auch die Bekanntgabe der Ausstellung im Ulmer Kultur-Programm.

Der GLK hat sich nach Empfehlung des Arbeitskreises Holzskulpturen (derzeit die Ehepaare Krater und Weber) deshalb zu diesem Schritt entschlossen.

Nun warten wir ab, ob Frau Grzywa ihrerseits an einer Ausstellung in Ulm fest hält und ob ihr der Zeitpunkt Passionszeit 2027 passt, den wir wählen würden.

Wer Interesse hat, die Planung für das Frühjahr 2027 mitzugestalten, ist herzlich dazu eingeladen.



Regelmäßige Veranstaltungen und Treffs

Gottesdienst

mit Kindergruppen 4-7 Jahre + 8-12 Jahre	Sonntag	10:00 Uhr	Griesbadgasse 1, Ulm
---	---------	-----------	----------------------

Bibelstunde

Mittwoch 14- tägig	16:30 Uhr	Griesbadgasse 1, Ulm
-----------------------	-----------	----------------------

Hauskreise

Eppler	Dienstag	19:30 Uhr	Tel.: (0731) 97175 29
Lüthje	Dienstag	20:00 Uhr	Tel.: (0731) 723852
„Thankpool“ (u40)	Dienstag	19:00 Uhr	

Gebetskreise

Frauengebetkreis	Sonntag	09:40 Uhr	Griesbadgasse 1, Ulm
	Dienstag	09:00 Uhr	Griesbadgasse 1, Ulm

Adresse und Kontakt

Süddeutscher Gemeinschaftsverband e.V.
Gemeinschaft Ulm
Griesbadgasse 1, 89073 Ulm

Tel.: (0731) 9 21 64 22
E-Mail: ulm@sv-web.de
Homepage: www.griesbad.de

Bankverbindung

Förderstiftung des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes	IBAN: DE85 5206 0410 0000 4199 40 BIC: GENODEF1EK1 Institut: Evangelische Bank eG
--	---

Bitte unbedingt die Projektnummer angeben:
93120 für Spenden an die Gemeinschaft Ulm

Impressum

Süddeutscher Gemeinschaftsverband e.V.
Gemeinschaft Ulm
Griesbadgasse 1, 89073 Ulm